

Deutsches Reich.

Am Abgeordnetenhaus hat die polnische Fraktion, unterst... des Centrums, folgende Interpellation eingebracht:

In den Wälschthäusern des Großherzogthums (O) Neapel und der Provinz... unterst... des Centrums, folgende Interpellation eingebracht:

Eine vulkanische Katastrophe auf Neu-Guinea.

Mit der letzten Post geht der Nord. Allg. St. der Bericht über eine gewaltige... des Centrums, folgende Interpellation eingebracht:

In den Wälschthäusern des Großherzogthums (O) Neapel und der Provinz... unterst... des Centrums, folgende Interpellation eingebracht:

Als die „Ottile“ am Abend des 10. März in die Nähe des... des Centrums, folgende Interpellation eingebracht:

Von dem Haupttheil der Expedition mußten die fünf... des Centrums, folgende Interpellation eingebracht:

Da hiernach nicht alle Hoffnung ausgeht, daß die... des Centrums, folgende Interpellation eingebracht:

Das in der Nähe befindlich gewesene Dorf von circa 30... des Centrums, folgende Interpellation eingebracht:

„Gollin Herr v. Below und einige Begleiter verunglückt... des Centrums, folgende Interpellation eingebracht:

Die beiden wahrscheinlich Vermissten nimmt Herr v. Schleinitz... des Centrums, folgende Interpellation eingebracht:

Über die Ursache derselben ist kein Zweifel. Obwohl Kapitän... des Centrums, folgende Interpellation eingebracht:

Den beiden wahrscheinlich Vermissten nimmt Herr v. Schleinitz... des Centrums, folgende Interpellation eingebracht:

— Eine bedeutungsvolle städtische Angelegenheit ist gestern zu... des Centrums, folgende Interpellation eingebracht:

Frieden im Kriege.

Humoristischer Soldaten-Roman

von A. v. Winterfeld.

(Schluß aus der 1. Beilage.)

Die Bewegung war so plötzlich und so unerwartet... des Centrums, folgende Interpellation eingebracht:

Als Masewitz zur Seite hielt, sah er Baderow in höchster... des Centrums, folgende Interpellation eingebracht:

„Nanu, alter Sohn!“ rief ihm der Lange zu. „Du wirst doch nicht!... des Centrums, folgende Interpellation eingebracht:

„Ich hatte bloß so mächtig ausgeholt,“ sagte Baderow, als er wieder... des Centrums, folgende Interpellation eingebracht:

„Dann stieß er sein weißes Gesicht aus und stürzte sich... des Centrums, folgende Interpellation eingebracht:

„Die kommen nicht wieder!“ jagte Masewitz, den Degen einsteckend;... des Centrums, folgende Interpellation eingebracht:

„Der nen Fisch abschneiden kann, lasse sich nur von der Frau... des Centrums, folgende Interpellation eingebracht:

„Ich stehe hier zwischen Baum und Dorn,“ sagte er; „es... des Centrums, folgende Interpellation eingebracht:

Ich mit leid, daß meine Kautschuche Schläge bekommen haben... des Centrums, folgende Interpellation eingebracht:

„Die Frau freute sich ebenfalls und dafür gab ihr Masewitz... des Centrums, folgende Interpellation eingebracht:

„So!“ sagte er... „nun kommt man doch endlich dazu, sein Glas Wein auszutrinken.“... des Centrums, folgende Interpellation eingebracht:

„Das wurde ein munteres Trinken bis in die Nacht hinein;... des Centrums, folgende Interpellation eingebracht:

20. Kapitel. Die Winter'n ist es am besten.

Am andern Tage rückte eine ganze Armee aus, die Dänen zu suchen;... des Centrums, folgende Interpellation eingebracht:

„Von jetzt ab ward der Dienst anstrengender; Tag und Nacht... des Centrums, folgende Interpellation eingebracht:

Endlich ging die Gefächte zu Ende, wie alle Gefächte;... des Centrums, folgende Interpellation eingebracht:

„Schade um die Opfer, die es gekostet; sie hatten keine Frucht gebracht.“... des Centrums, folgende Interpellation eingebracht:

Als es hinunter ging, sproßte das Land, wie frische Hoffnung und junger Wuth;... des Centrums, folgende Interpellation eingebracht:

Der Rückmarsch hatte etwas Trostliches.

Wo sonst hätte Jähnen von den Dächern geweht, und freundliche... des Centrums, folgende Interpellation eingebracht:

Die Offiziere ritten nicht mehr zusammen an der Lede, sondern jeder bei seinem Zug;... des Centrums, folgende Interpellation eingebracht:

Der Rittmeister ritt schweigend vor der Eskadron;... des Centrums, folgende Interpellation eingebracht:

Der alte Grafen war auch keine große Veränderung angekommen;... des Centrums, folgende Interpellation eingebracht:

„Baderow hatte die trübsten Gedanken, und Masewitz sah ihn... des Centrums, folgende Interpellation eingebracht:

„So rüdte die Garnison näher und näher;... des Centrums, folgende Interpellation eingebracht:

„Der Bau müßt jetzt zummindesten... des Centrums, folgende Interpellation eingebracht:

„So rüdte die Garnison näher und näher;... des Centrums, folgende Interpellation eingebracht:

„Der Bau müßt jetzt zummindesten... des Centrums, folgende Interpellation eingebracht:

Letzte telegraphische Nachrichten.

Berlin, 14. Mai. [Eig. Telegr. der Saale-Ztg.] Der heute morgen ausgegebene Bericht über das Befinden des Kaisers lautet:

Charlottenburg, 15. Mai, 9 Uhr morgens. Das Befinden Sr. Maj. des Kaisers ist in den letzten Tagen gut geblieben. Appetit und Kräfte haben zugenommen. Infolge einer leichten Magenentzündung bestehen seit einigen Tagen geringe Schlingbeschwerden, welche sich bereits bessern. Das abendliche Fieber war ganz gering.
gez. Morrell Madensky. Wegener. Kaiserj.
Hovell. Leyden. Senator.

Berlin, 15. Mai. [Eig. Telegr. der Saale-Ztg.] Die Besserung im Befinden des Kaisers dauert fort. Bei einer an der Grenze der normalen schwachen Temperatur (gestern abend 38.1, heute früh 37.2 Grad) und gutem Puls hat die bessere Kraftzustand an. Trotzdem die letzte Nacht milder war als die vorige, weil die Nahe des Kaisers mehr durch Husten gehört wurde, darf der Kaiser auch heute aufstehen und umhergehen. Sein Gang und seine Haltungsstellung sind stramm und gerade. Die Schlingbeschwerden sind verursacht durch einen leichten Katarakt der Nase, hat sie schon oft gehabt. Der Katarakt wird mit den üblichen Mitteln behandelt und es ist bisher kein Anhaltspunkt für seinen Zusammenhang mit dem Grundleiden gegeben. Das nächste Bulletin soll am Freitag erscheinen. Die Ueberjebelung nach Potsdam ist bei dauernder Besserung für Ende Mai oder Anfang Juni beabsichtigt.

Berlin, 15. Mai. [Eig. Telegr. der Saale-Ztg.] Der Reichskanzler Fürst Bismarck ist heute morgen nach Vauxin abgereist.

Berlin, 15. Mai. [Eig. Telegr. der Saale-Ztg.] Die über heute abend am 1. April 1887 erfolgten Beschlüsse der Reichsversammlung sind in der Sitzung der Abgeordnetenversammlung für das Reichstagesgesetz zur Ausführung der Reichsversammlung für 1888 und 1889, welche die Vertheilung der Reichsrenten, welche u. a. auch die Vertheilung der Aussteuer bezieht, findet am 29. d. statt.

London, 14. Mai. [Oberhaus.] General Wolseley erklärte, er habe vor der am Freitag im Oberhaus stattgehabten Debatte über die Verhältnisse der Armee keine Kenntnis von dem fraglichen Artikel des "Daily Telegraph" gehabt. In der beabsichtigten Rede habe er nicht die Regierung angegriffen, sondern nur die Mängel einer Parteiregierung habe, das Meer und die Flotte betont. Die jetzige Regierung habe das Meer und die Flotte nicht vernachlässigt, sondern gefördert; er halte aber an der Ansicht fest, daß so lange die englische Flotte so schwach sei, wie dies jetzt der Fall sei, der Herr seinen Platz nicht behaupten könne, da überall in der Welt die Ansicht verbreitet ist, daß der Zustand der Verteidigungsmittel Englands dabei und auswärts unbefriedigt sei, und daß die militärischen Streitkräfte nicht so organisiert und ausgerüstet seien, wie sie sein sollten; er glaupte nicht, daß der ganze Vorgang dazu ansetzen sei, ihn als Militär zur Demission zu zwingen. Der Premier Salisbury sprach seine reichhaltige Anerkennung über die Art aus, in der Wolseley von der jetzigen Regierung gesprochen und jeden Angriff auf dieselbe desavouirt habe. Er hoffe, Wolseley werde dem Zwischenfall nicht zu ernst nehmen, denn der Rücktritt Wolseleys wäre ein sehr bedeutender Schlag für die englische Meeresverwaltung. Das heutige militärische Glaubensbekenntnis Wolseleys sei ein sehr ernstes, die Regierung werde die größte Aufmerksamkeit bewahren müssen, die endgültige Entscheidung müsse aber der Regierung zufallen. Das Meer und die Flotte Englands befänden sich seiner Ansicht nach in einem besseren Zustande als je zuvor. Die Regierung treffe die zur Sicherheit des Landes notwendigen Maßregeln.

London, 14. Mai. [Unterhaus.] Der Unterstaatssekretär des Auswärtigen Bergius erklärte, eine der Bedingungen des holländisch-deutschen Syndikat von der portugiesischen Grenze nach Braxavia sei das Recht der vollkommenen Warenfreiheit. Die englische Regierung erwidere, ob eine solche Konzession mit dem England vertragsgemäß zu stehenden Rechte vereinbar sei; ein Schriftwechsel sei darüber mit der Transvaal-Republik im Gange. Bergius erklärte ferner, bezüglich der Verhältnisse in Samoa sei die Politik Englands auf der Kolonialkonferenz im Anfang 1886

bargelegt und in den Verhandlungen der Konferenz veröffentlicht worden. Der darin enthaltene Vorschlag sei der Meinung der Angelegenheiten im westlichen Theile des künftigen Kongresses in Washington zusammengetretenen Konferenz bei deren Zusammenkunft unterbreitet worden. Bevor diese Konferenz abgeschlossen sei, könnten deren Beschlüsse nicht mitgeteilt werden. Die Regierung zweifle nicht daran, daß Deutschland dem geringsten König Malietoa eine feindliche Verhalten entsprechende Behandlung habe zuzufügen werden lassen.

Wien, 14. Mai. Der König von Serbien ist abends hier eingetroffen und am nächsten Morgen der Kaiserin und dem Kronprinzen von Serbien empfangen worden.

Silistria, 14. Mai. Fürst Ferdinand ist heute hier eingetroffen und hat eine Besichtigung der hier garnisonierten Truppen vorgenommen.

Barcelona, 14. Mai. Wie das Journal "Romania libera" zuverlässig erfährt, würde das Parlament Anfang Juni aufgelöst werden; die allgemeinen Wahlen würden in der ersten Hälfte des September stattfinden.

Kursberichte. (Sachverständigen der Saale-Ztg.)

Berlin, 15. Mai, 2 Uhr - Min. nachm.

Table with 3 columns: Bond-Value, Deutsche Bank, and various interest rates. Includes entries like '4% Reichsanleihe', '3 1/2% do.', '4% Preuss. Konigl. Anl.', etc.

Die Anleihe am 1-6 d. dieses Monats, die übrigen von Wilmsh. Wechsel: kurz Amsterdam 168.65, kurz Paris 80.55, kurz London 20.89.

Getreide-Märkte.

Weizen: Juni-Juli 177.25, Sept.-Okt. 180.00, sehr fest. Roggen: Juni-Juli 126.75, Sept.-Okt. 122.75, fest. Hafer: Juni-Juli 120.25, Sept.-Okt. 125.50, ziemlich fest. Mais: Juni-Juli 46.25, Sept.-Okt. 46.40, ziemlich fest. Spiritus: (Roher Waare) loco 34.00, (Reiner) loco 33.00, (Reiner) loco 32.00, (Reiner) loco 31.00.

Bei der Rohwollmarkt. Die anhaltend steigende Bewegung der amerikanischen Wollkäse sowie die Fortdauer der kalten Witterung wirken in ansehnlicher Weise auf unseren Getreidemarkt. Die Kaufkraft erlangte ein entscheidendes Uebergewicht, namentlich für Weizen, der beträchtlich höher bezahlt wurde. Auch Roggen war im Hinblick auf die eingelaufenen Klagen über den Sentenstand recht fest; Hafer fand nur wenig Beachtung. Für Mais bestand wieder etwas Frage. Die Tendenz für Spiritus hat sich erheblich bessert, effiziente Waare wurde im Verhältnis zur Nachfrage nur unzulänglich zugeführt und erzielt einen beachtenswerten Aufschlag.

Bei der Rohwollmarkt. Die anhaltend steigende Bewegung der amerikanischen Wollkäse sowie die Fortdauer der kalten Witterung wirken in ansehnlicher Weise auf unseren Getreidemarkt. Die Kaufkraft erlangte ein entscheidendes Uebergewicht, namentlich für Weizen, der beträchtlich höher bezahlt wurde. Auch Roggen war im Hinblick auf die eingelaufenen Klagen über den Sentenstand recht fest; Hafer fand nur wenig Beachtung. Für Mais bestand wieder etwas Frage. Die Tendenz für Spiritus hat sich erheblich bessert, effiziente Waare wurde im Verhältnis zur Nachfrage nur unzulänglich zugeführt und erzielt einen beachtenswerten Aufschlag.

Bei der Rohwollmarkt. Die anhaltend steigende Bewegung der amerikanischen Wollkäse sowie die Fortdauer der kalten Witterung wirken in ansehnlicher Weise auf unseren Getreidemarkt. Die Kaufkraft erlangte ein entscheidendes Uebergewicht, namentlich für Weizen, der beträchtlich höher bezahlt wurde. Auch Roggen war im Hinblick auf die eingelaufenen Klagen über den Sentenstand recht fest; Hafer fand nur wenig Beachtung. Für Mais bestand wieder etwas Frage. Die Tendenz für Spiritus hat sich erheblich bessert, effiziente Waare wurde im Verhältnis zur Nachfrage nur unzulänglich zugeführt und erzielt einen beachtenswerten Aufschlag.

Bei der Rohwollmarkt. Die anhaltend steigende Bewegung der amerikanischen Wollkäse sowie die Fortdauer der kalten Witterung wirken in ansehnlicher Weise auf unseren Getreidemarkt. Die Kaufkraft erlangte ein entscheidendes Uebergewicht, namentlich für Weizen, der beträchtlich höher bezahlt wurde. Auch Roggen war im Hinblick auf die eingelaufenen Klagen über den Sentenstand recht fest; Hafer fand nur wenig Beachtung. Für Mais bestand wieder etwas Frage. Die Tendenz für Spiritus hat sich erheblich bessert, effiziente Waare wurde im Verhältnis zur Nachfrage nur unzulänglich zugeführt und erzielt einen beachtenswerten Aufschlag.

Bei der Rohwollmarkt. Die anhaltend steigende Bewegung der amerikanischen Wollkäse sowie die Fortdauer der kalten Witterung wirken in ansehnlicher Weise auf unseren Getreidemarkt. Die Kaufkraft erlangte ein entscheidendes Uebergewicht, namentlich für Weizen, der beträchtlich höher bezahlt wurde. Auch Roggen war im Hinblick auf die eingelaufenen Klagen über den Sentenstand recht fest; Hafer fand nur wenig Beachtung. Für Mais bestand wieder etwas Frage. Die Tendenz für Spiritus hat sich erheblich bessert, effiziente Waare wurde im Verhältnis zur Nachfrage nur unzulänglich zugeführt und erzielt einen beachtenswerten Aufschlag.

Kirchliche Anzeigen.

Am ersten Pfingstfesttage wird zu St. Moritz eine Kirchenkollekte zum Behen der Wortsprüche eingeammelt werden. Den Mitgliedern unserer Gemeinde sowie den Freunden unserer Kirche sei diese Kollekte im voraus angelegentlich empfohlen.

Der Gemeindefriedhof zu St. Moritz. Gleich nach der Trauung führen sie mit vier Pferden Extrapost nach dem Gute hinaus. Erst wurde Mittag gegessen und dann führte die junge Frau den Herrn Gemahl im Garten herum. Plötzlich fanden sie vor einem Bildwerk, das Paderow mit Stauen anfas, bis Janny ihm mit leuchtenden Augen um den Hals fiel. "Das sollst du ja sein!" jubelte sie. "das ist ja deine Statue! Unser Topfer hat sie gemacht von Thon und mit Lack überzogen. . . freust du dich drüber, geliebter Mann?" "Fürstbar!" war die Antwort, obgleich das Ding wie ein Einhorn ausfas. Die beide Frau streichelte ihm freundlich die Waden. "Du sollst doch deine Statue haben," sagte sie. "da mit du dich jedesmal freust, wenn du in den Garten kommst." Am Abend drängte Janny zu Bett. . . auf dem Lande geht man zeitig schlafen, und sie war so müd. Zwei Jahre später haben sie eine große Taufe. Jannens war natürlich auch eingeladen. Er hatte eine der beiden Schwestern geheiratet. Da Paderow ihm sagte, fühlte er Langeweile. Beschäftigung muß der junge Mensch doch nun einmal haben. Als zwanzig Jahre ins Land gegangen, heirathete der kleine Paderow die älteste Tochter vom langen Jannens. Und jetzt haben die auch schon wieder große Kinder. . . Gott, was die Zeit vergeht! C n b c

wache den Salzablab erschweren. Letzterer istes dadurch gegen das Vorjahr um ca. 14 Broz zurück, während der Reineinnam der Saline sich um 42 Broz. vermehrte. - Wenn der Betrieb der Saline trotz des Niederganges des Braunföhlenpreises um 15 M. für 100 kg sich wesentlich vermehrt worden, so wurde dieses Resultat nicht nur durch eine Vermehrung der Erzeugung, sondern auch durch die Herabsetzung der Aufwandskosten für die verarbeiteten Kohlen und die in Folge dessen eingetretene Erhöhung der Selbstkosten um 2,48 M. für 100 kg erzielt. Die übrigen Werte arbeiten sich ebenfalls um 100 kg erhöht. Da gleichzeitig eine Erhöhung der Selbstkosten um 84 Pf. und eine Erhöhung des durchschnittlichen Verkaufspreises um 0,7 M. das hal erzielt werden konnte, erklärt es sich, wenn der Reineinnam der Saline um ca. 42 Broz. zuzunehmen. Weniger günstig stellen sich die Betriebsergebnisse bei der Eisenbahn und der Braunföhlenwerke. Der Betrieb der Eisenbahn hat nahezu denselben Umfang wie im Vorjahre; das Betriebsergebnis ist jedoch ein etwas geringeres. - Die finanziellen Ergebnisse des Betriebes zusammengefasst, ergibt sich, daß die bei der Saline, der Eisenbahn und der Holzwerke gegen das Vorjahr eingetretenen Rückgänge durch die bei der Saline und Eisenbahn, der Saline und der Holzwerke erzielten Mehrerträge nicht nur ausgeglichen, sondern um etwa 5000 M. überflüssig sind. - Wenn der gesammte Reineinnam sich auf 123,878.13 M. erhöht, also den vorjährigen um 27,806.22 M. überflüssig, so hat dies außerdem seinen Grund darin, daß bei der Fortführung des Kontos der außer Betrieb gebliebenen Saline Braunkohle für 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwandskosten trotz Vertheilung der früheren Prozentätze sich infolge Verminderung der Buchwerte etwas erniedrigten, daß die Kosten für Unterhaltung der Wohngebäude geringer waren, besonders aber darin, daß infolge der am 1. April 1887 erfolgten Zahlung des Kontos von 250,000 M. für das Saline und eine Absetzung um 622.00 M. eintrat, daß die gesammten Aufwands

Die Niederlage der Naether'schen Fabrikate
befindet sich in Halle a. S.
einzig und allein
41. Große Klausstraße 41.
(Haus „Stadt Zürich“).



Triumph-Stühle
in bester Qualität Stück 2/3 M.
Neu! Naether's Reformklappstühle in allen Größen und ohne Beinlängen.
Neu! Naether's Kosmos- und Ideal-Klappstuhl, das Beste, was bisher existirt, als Stuhl, Fronten, Schaufelstuhl und Chaiselongue zu benutzen, zu billigen Preisen.
Croquettes, Schaukeln und Turnapparate, Hängematten, Feldstühle in größter Auswahl.
Klooss & Bothfeld.

Eisenbahn-Directionsbezirk Erfurt.
An den Pfingstferien werden auf den Strecken Halle und Leipzig-Großsch. Leipzig-Großsch. Weimar, Weimarer-Bucht beim Jenaer, außer verchiedenen besonders bekannt zu machenden Sonderzügen, zu den am härtesten benutzten Verkehrräumen Vorzüge gefahren, welche etwa 1/4 bis 1/2 Stunde vor den fahrlahmigen Zügen verkehren. Das reiche Material wird ersicht, möglichst viele Vorzüge zu benutzen und sich rechtzeitig dazu auf den Stationen einzufinden, da bei so starkem Andrang zu den nachfolgenden Hauptzügen die Notwendigkeit eintreten kann, einen Theil der Reisenden von der Beförderung mit denselben auszuschließen. Auch wird schon jetzt darauf aufmerksam gemacht, daß für die Zeit des Pfingstfestes auf gewissen Strecken die Sonntagsbillets für die Benutzung der nachfolgenden Hauptzüge überaus feine Vergünstigungen werden, wovon durch Auslegung an den Stationsbehörden das Nähere bekannt gegeben wird.
Erfurt, den 11. Mai 1888. **Königliche Eisenbahn-Direction.**

Eisenbahn-Directionsbezirk Erfurt.
Am ersten Pfingstferientage wird vor dem aus Weisitz - Eisenburger Bahnhof - um 8:30 Vormittags abgehenden Personenzug ein Vorzug bis Haltenberg abgefahren werden, desgleichen vor dem aus Haltenberg um 10:42 Vormittags abgehenden Personenzug ein Vorzug nach Weisitz.
A. Aus Weisitz 8:10 Vorm., aus Tauda 8:23, aus Jena 8:34, aus Eisenburg 8:47, aus Nordthema 9:6, aus Torgau 9:24, aus Schöna 9:32 in Haltenberg 9:48.
B. Aus Haltenberg 10:23 Vorm., aus Torgau 10:49, aus Nordthema 11:5, aus Eisenburg 11:27, aus Jena 11:41, aus Tauda 11:50, in Weisitz 12:3 Mittags.
Zu diesen Zügen werden Billets zu gewöhnlichen Tarifpreisen veranlagt.
Halle a. S., den 11. Mai 1888. **Königliche Eisenbahn-Verkehrsamt.**

Genecke-Wagner's Alpen-Extrafahrten.
15. Juli nach Wien, Steyermark, Salzammergut u. s. w.
21. Juli „München, Gmünd, Salzburg.“
15. Aug. „Reichenhall, Kufstein und Tschau“
mit anschließenden Rundtouren nach allen Alpengebieten. 45 Tage! Aus- fährlicher Reiseplan zu 20 Pfa. ertheilt Witte Zinn.
Herrmann Wagner in Weisitz. Eduard Genecke in Dresden.

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.
Sente Mittwoch Nachmittags 4 Uhr
Grosses Militair-Concert
der ganzen Kapelle des Kgl. Waag. Füß.-Regt. Nr. 36.
Entrée à Berlin 30 Pfa.
O. Wiegert, Capellmeister.
Familien-Billets im Vorverkauf 20 Stück 3 M., für sämtliche Wogen-Concerte gültig, sind in den Cigarrenhandlg. der Herren Steinbrecher & Jasper, Paul Grimm, Becke u. Stoye, Obere Leipzigerstraße, Mix, Untere Leipzigerstraße und in Giebichenstein bei Herrn Rfm. Reichardt zu haben.

Hofjäger.
Sente Mittwoch Nachmittags
Familien-Concert. Entrée frei.
Im Zierpark viel neues, u. a. ein junger Löwe, Kameel- und Poney-Reiten.

Krystall-Palast Leipzig. Circus Benz.
Sente und folgende Tage große Vorstellung Abends 7 Uhr, mit freies wechselndem Programm unter Mitwirkung aller erster Künstler und Künstlerinnen in ihren hervorragensten Leistungen. Neuen und Vorführung der vorzüglichsten dreifürten Schut- und Freizeitspiele. Grobartige Ausstattung - Pantomimen mit Ballet von 40 Damen.
Königliche Intermesse 12. von 20 Glonzen.
Jeden Sonntag 2 gr. Extra-Vorstellungen um 4 und 7 Uhr.

Öffentl. Versammlung aller Maurer
Mittwoch den 16. Mai Abends 8 Uhr im Saale der Moritzburg.
Tagesordnung: I. Abrechnung und Wahl einer Commission. II. Die Gründung der Zunftkastenkasse. III. Verschiedenes. Um zahlreiches Erscheinen ersucht
Der Einberufer.

Internationale Gartenbau-Ausstellung zu Köln im Jahre 1888
(unter dem Allerhöchsten Protectorate Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Augusta)
findet statt
vom 4. August bis 9. September.
Eröffnung des alldutschen Festplatzes am 15. Juli.

Arztkrankenkasse des Steinbergwerkes.
Generalversammlung
Sonntag den 20. d. Mts. Nachm. 3 Uhr in Bötker's Restaurant.
Zahlreiches Erscheinen erforderlich.
Der Vorstand.

Carl Th. Plötz,
52. Gr. Ulrichstr. 52.
18. Leipzigerstr. 18.



Reisekoffer in Stoff, Leinen, Drell, Leder, dauerhaft gearbeitet, Stück von 2 M. 25 & an.
Käsekerntaschen, auf dem Rücken und an der Hand zu tragen, Stück von 3 M. 50 & an.
Touristentaschen in Cloth, Stoff und Leder Stück von 90 & an.



Couriertaschen Stück 2 M. 25 &, 2 M. 50 &, 3 M. 3 M. 50 & bis 6 M. Feldtaschen zum Umhängen Stück 50 &, 60 &, 75 &, 1 M., 1 M. 40 &, 1 M. 75 & und 3 M.
Reisetaschen für die Taiche Stück 10 & und 15 &.
Dieselben mit Lederüberzug Stück 45 & und 80 &.
Trinkbecher von 25 & an.
Plaidriemen Stück 35 &, 45 &, 60 &, 75 &, 1 M.
Plaidriemen zum Umhängen Stück 70 & und 1 M. 40 &.



Botanikströmmeln mit 1 Klappe Roll 8 9 10 12 14 16
„ 35. 40. 45 50. 75. 90.
mit 2 Klappen
Roll 12 14 16
„ 70. 90. 110.
Markender-Tönnchen Stück 50 &

Carl Th. Plötz,
52. Gr. Ulrichstr. 52.
18. Leipzigerstr. 18.

Allen Freunden
einer guten Tasse Kaffee empfehlen wir den rühmlichst bekannten **gebr. Java-Kaffee** der Firma **A. Zuntz's sel. Wwe., Cöln**, **Soesterberg, Bonn, Berlin u. Nürtingen.**
Ia. Qualität à M. 1,75
IIa. Qualität à M. 1,60 per gut. gebr. Hausbrotloffe 1 Pfd.
in Packeten von 1/2 und 1/4 Pfd. Netto-Zusatz.
Fr. David Söhne, G. Gröbe, A. Steinbach, Niedrogracie, Königsstraße 16, Julius Otto Kopf.

Arnica-Haaröl,
kein Geheimmittel, sondern ein balsamischer Auszug der grünen Arnica-Pflanze, bei dem Wirksamste und Unschädlichste gegen Haarausfall und Schuppenbildung, besonders auch jungen Müttern zu empfehlen.
In Fl. à 75 Pfg. bei **M. Walsgott.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Victoria-Theater.
Mittwoch den 16. Mai 1888
Gastspiel von Martha Kräger.
Der Registrator auf Weisen.

„Vater Rhein“
Große Märkerstraße 14,
Fernrech-Büchlein 169,
empfiehlt täglich
frische Mai-Bowle
in bester Qualität
Prima Oderkrebse
und **Holgoländer Hammer.**
Diners von à 1,50 Mtl. an
von 1-4 Uhr.
Zweifen à la carte zu jeder Tageszeit
Reservirte Zimmer.
Geöffnet bis 12 Uhr Abends.

Zum Löwenbräu
(Restaurant z. alten Dessauer)
Gr. Ulrichstraße 48, I.
Special-Ausgang.
18 Saiten 40 St. 3 Mart frei Haus.
Gasthof zu den drei Söhnen.
Empfehle **Mittagstisch** von 50 & kräftigen **Reservierzimmer** an, sowie **schönes Vereinszimmer** mit Pianino zu vergeben.

Alexisbad im Harz.
Hôtel Klostermühle.
Eisenbahnstation.
Durch Neubau vergrößert. Schönste Lage im Selterthale.
Empfehle den **besten Reisenden** und **Herzbeizenden** auf's Angelegentlichste Logis von 1 M. an, Pension 4-5 M. pro Tag.
W. Schäfer, Besitzer.

Gernrode am Harz.
Hôtel z. Deutschen Kaiser.
altes renommirtes Haus, empfiehlt sich dem reisenden Publikum angelegentlich. Gute Küche, amerikane Bedienung. Logis v. 1-2 M., Bernhard Kotze.

Kurort Grund im Harz.
Junge Damen, welche zur Kur oder zur Erholung **Grund im Harz** zu besuchen beabsichtigen, finden freundliche Aufnahme in meiner Familie.
Dr. med. Freymuth, Badearzt, in Grund.

Domkirchendorfer.
Donnerstag Abend 8 Uhr **Hebungskunde** im Kronengarten. Um vollständiges Erscheinen wird dringend gebeten.

Neue Sing-Akademie.
Mittwoch den 16. Mai Abds. 8 Uhr **Hebung für ganzen Chor** im Saale der Volksschule.
Samsen von Händel.
Anmeldungen neuer singender und zuhörender Mitglieder bei Herrn Musikdirector **Vorzetschke**, Wilhelmstr. 5, I.
Der Vorstand.

Jahr'scher Turnverein
Mittwoch u. Sonnabend Abends 9-10 1/2 Uhr **Hebungssunde** in der Hall. Turnhalle am Hopfblech, D. S.

Turnverein „Frieden“
Mittwoch u. Sonnabend Abends 8 1/2-10 1/2 Uhr **Turnübung** im Parkesgarten. Meldungen von Mitgliedern und **Befähigten** werden **hofseltig** entgegengenommen.
Der Vorstand.

Restaurant zur Böhrenhalle
Großer Berlin 13.
Empfehle
kräftigen Mittagstisch
im Abonnement 60 Pfa.
Bezeinszimmer mit Zylinderstuhl.

Schwärzer Bombardur, vertrieben enthaltend, auf d. Vorderwege verlorren. Abzugeben im Waldlager.
Ein Wägen-Armband Sonntag Nachmittag verlorren. Gegen Belohnung abzugeben **Magdeburgerstr. 32.**

Ein Silber-Ring ein mit Wappstein verlorren von Bucherstraße bis Reppberg's Garten. Gegen gute Belohnung abzugeben **Wucherstraße 20, I. r.**
Sonntag früh 1/2 Uhr **Kaffeezimmer** verlorren von GutsMuth bis Friedrichstr. Bitte abh. **Albrechtstr. 18 W. Raute.**

Silberne Cylindersuhr mit Stahlwerke auf der Bahnhöfen gefunden. **Zeitzstraße 20.**

Dogshund,
schwarz mit br. Abzeichen, gestern **entlaufen**. Gegen Belohnung abzugeben **Gr. Zandberg 13.**
Vor **Anlauf** wird gewarnt.

Bei ungenügender von **Brachfeld** nach **GutsMuth** lage ich allen Freunden und Bekannten auf diesem Wege ein herzliches **Wohlwollen**, da es mir nicht möglich war, von Allen persönlich Abschied zu nehmen. Vor allem lag ich meinen innigsten Dank den **besten Bekannten**, **Freunden** und **Bekanntem** für die **freundliche Uebernahme**, welche mir durch den **Weg** des **schönen** **Waldes** gelangte **betriebe**.
GutsMuth, den 12. Mai 1888.
Franz Reinhardt.

G. M. H. S. Brief hauptpostlagernd.

Familien-Nachrichten.
Gestern früh 10 1/2 Uhr verstarb sanft nach längerem Leiden unser gutes **Großvater** im zarten Alter von 2 Jahren 6 Monaten, was hiermit theilnehmenden **Freunden** und **Bekanntem** **schmerzhaft** mittheile.
Halle a. S., den 15. Mai 1888.
August Haubt und Frau.

Rückgeblieben vom **Grabenmetz** Leben **Kindes** und **unserer Schwester Louise**, lage ich Allen, welche mir **helfend** zur Seite standen, und welche sie zur **letzten Minute** tragen, meinen herzlichsten **Dank**. **Dank** auch **Seren Pastor Müller** für **Ertheilung** der **lieben Entlassung**. **Insbesondere** **herzlichsten Dank** **Seren Pastor Dietrich** und den **lieben Musiklehrern** für die **schönen Blumen** und die **ehrenvolle Begleitung** am **Bestattungstage**. Die **hierbei** **Witwe Louise Müller** **geb. Bahl.**

Dankagung.
Herzlichsten Dank für die uns beim **Verdauung** unserer **unvergesslichen** **guten Frau** und **Mutter** von so **vielen Seiten** bewiesene **Liebe** und **Theilnahme**.
Postsecretair Volkhardt und Kinder.

Von dem **Verdauung** unserer so **schnell** von uns **gerissten** **lieben Vater**, **Gatten**, **Sohnes** und **Bruders** **zurückgekehrt**, können wir es **trüb** **unserer großen Schmerz** über den **nicht** so **schwer** **betreffenden Verlust** nicht **unterlassen**, Allen, die uns **so** **liebend** **getroffen**, sowie dem **Verstorbenen** die **letzte** **Hebe** durch ihre **Theilnahme** bei dem **Verdauung** **erweisen**, **unvergesslichen** und **herzlichsten Dank** zu **legen**. **Insbesondere** **danken** wir **nach** dem **Seren Pastor** **Diehle** für **seine** **herzliche** **Liebe** am **Grabe**, dem **Seren Cantor** und **Orgelverein** für die **ergebenen** **Geänge** bei der **Beerdigung**. **Auch** den **Seren** **Beamten** und **Knechten** der **Nieder** **ihren** **Werke** **danken** wir für die **uns** **wohlthunende** **Theilnahme**. **Unter** **Vertrag** **herzlichste** **Her** **alle** **vor** **abblühend** **schönen** **Schiedel**.
Überlebenden, den 14. Mai 1888.

Die Hinterbliebenen
des **verunglückten** **Brechenmeister** **H. Sauerhäger.**

Unsern herzlichsten Dank für die **vielen** **uns** **so** **wohlthunenden Beweise** der **Theilnahme** bei der **Beerdigung** **unserer** **lieben** **Großvater**, **Halle a. S.**, den 14. Mai 1888.
Willeh. Reinhold und Frau.